

unvorsichtigerweise zu nahe gekommen sein, denn sie wurde durch die Wucht des Anpralles getötet. Ich ging zufällig in der Richtung, in der der Radfahrer dahinraste, so dass ich den ganzen Vorfall deutlich sehen konnte. Nach meiner Beurteilung ward ein Zusammenstoß nur durch das plötzliche Umbiegen des scharffahrenden Radlers herbeigeführt, da bloss der Kopf auf einer Seite beschädigt war. Ich war rasch zur Stelle, um den noch zitternden Vogel aufzunehmen und konstatierte, dass das eine Auge herausgetreten war. Die Schwalbe lebte aber noch und verschied erst in meiner Hand. Ich glaube, dass der Radfahrer selbst gar nichts von allem gemerkt hat, da er ruhig weiter fuhr. Den flüchtig präparierten Balg habe ich als Kuriosität in Verwahrung, erinnere mich aber leider nicht mehr an das Geschlecht, da ich es nicht sofort notiert hatte. Ich muss noch bemerken, dass die Schwalbe im Rachen mehrere Fliegen hatte. Die Unterseite ist auffallend rostfarbig.

Dr. G. Schiebel.

**Ueberwinternde Vögel.** Trotz des diesjährigen für unseren Ort strengen Winters konnte ich im Dezember und wieder nach sechs Wochen am Anfang des Februars hier ein Rotkehlchen und zwei Gebirgsbachstelzen überwintern sehen. Eine der beiden Stelzen erlegte ich nebst einem Bergfinken für meine Sammlung. Auch drei Turmfalken und vier Bussarde blieben dem Winter über hier; im Dezember wurde ein Turmfalke ♂ für meine Sammlung und gleichfalls am 3. Februar ein Bussard erlegt. Letzterer ist ein sehr starkes Exemplar. Während man doch für den Mäusebussard eine Flügelspannweite von 120—128 cm als normal ansieht, wies dieser 132 cm auf. Die Körperlänge betrug 58 cm, Fittichlänge 42,5 cm, Schwanzlänge 23 cm, Schnabellänge 2,5 cm und die Mittelzehe ohne Krallen 4,1 cm. Im Magen fand sich eine Maus vor.

Krosigk, Saalkreis.

Rudolf Neubauer.

---

### Bücherbesprechung.

**E. Müller-Röder. Die Beizjagd und der Falkensport in alter und neuer Zeit.** Leipzig 1906. Verlag von Ernst Rust. Preis 3,00 M.

Das sehr ansprechend geschriebene Buch behandelt in einer Anzahl verschiedener Kapitel, durch zahlreiche Textillustrationen erläutert, die Kunstsprache der Falkner, die Falknerei in Europa, die Beizjagd in Frankreich, die Falkonierkunst der Deutschen, die Falkonierkunst in den Niederlanden und die Ausübung der Beize. Eine Anzahl Abbildungen veranschaulichen sämtliche zur Beizjagd benützten Vögel. Bei der neuerdings wieder in Aufnahme kommenden Liebhaberei für die Beizjagd dürfte das Buch die verdiente Verbreitung finden.

Dr. Carl R. Hennicke.

**Dr. Fried. Knauer. Der Vogelzug und seine Rätsel.**

**Dr. Fried. Knauer. Unser heimisches Vogelleben.** Hermann Hillger, Verlag. Berlin-Leipzig. Preis je 0,30 M.

In der Sammlung „Hillgers illustrierte Volksbücher“ sind zwei kleine Bändchen erschienen, die sich mit dem Vogelleben und dem Vogelzuge befassen. Sie sind durchaus geeignet, die Kenntnisse über das Leben unserer Vögel zu verbreiten, wenn man natürlich auch keine allzu hohen Ansprüche an den Inhalt stellen darf. Wir empfehlen deshalb ihre Anschaffung.

Dr. Carl R. Hennicke.

**Franz, Graf von Pocci. Der Fasan in Bayern.** München, 1906. Kommissionsverlag von Emil Hirsch.

In einem stattlichen Lexikon-Oktavband behandelt der als Fasanenforscher bekannte Graf Pocci nicht nur, wie er bescheiden sagt, den Fasan in Bayern, sondern den Fasan und die Fasanenzucht überhaupt. Der Wissbegierige dürfte kaum eine Frage finden, die sich auf den Fasan bezieht, auf die er in dem Buche keine Antwort erhalten könnte. Das Buch ist mit zahlreichen Bunttafeln und Textillustrationen versehen und enthält auch eine Anzahl von Urkunden in Facsimiledruck und eine Karte, die die Verbreitung des Fasans in Bayern angibt. Besonders interessant sind die historischen Abschnitte.

Dr. Carl R. Hennicke.

**Druckfehler-Berichtigung.**

Auf Seite 161, Zeile 11 von oben ist statt „Dunen“ „Dimensionen“ zu lesen. — Auf Seite 276, Zeile 4 von oben ist vor „nicht“ einzuschreiben „artlich“; auf Zeile 6 nach „sind“ ist hinzuzufügen: „Ausserdem wendet er sich gegen die unrichtigen Angaben bezüglich Verbreitung der Felsen- und der Ringeltaube“.

Inhalt: W. Baer: Die Brutplätze des Kranichs in Deutschland. — Dr. E. Rey: Mageninhalt einiger Vögel. — O. Leege: 2. Nachtrag zu den „Vögeln der ostfriesischen Inseln“. — Kleinere Mitteilungen. — Bücher-Besprechungen. — Druckfehler-Berichtigung.

Redaktion: Dr. Carl R. Hennicke in Gera (Reuss).

Druck der Geraer Verlagsanstalt und Druckerei, Gera (Reuss).

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsschrift](#)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: [32](#)

Autor(en)/Author(s): Hennicke Carl Rudolf

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 257-258](#)